

Übernachtungs-Wochenende am Südufer

23.09.-25.09.2022



Zum Ende der Saison fand nun doch noch ein kleines Übernachtungs-Wochenende mit insgesamt 16 jungen Seglerinnen und Seglern statt. Die drei Tage von Freitag bis Sonntag waren mit allerhand Programm und Aktivitäten gefüllt- nur gesegelt wurde leider nicht. Zu wenig Wind oder etwa doch zu langweilig, nachdem beim letzten Training sowohl die Fortgeschrittenen als auch die Anfänger dem Starkwind mit 4-6Bft. trotzten? :D

Am Freitag...

...Nachmittag trudelten also nach und nach die Kinder mit den Eltern ein. Das Schlaflager wurde im Vereinsheim des SC Freia aufgebaut, das Gelände in Beschlag genommen und sich gegenseitig kennengelernt. Die Stimmung war toll, die Kinder freuten sich. Währenddessen stapelten sich in der Küche immer mehr Einkäufe und Gebackenes; kaum zu glauben, dass am Ende fast alles aufgefuttert wurde.

Nach dem Burgeressen ging es auf den Weg in den dunklen Wald zur Nachtwanderung, nur einzelne Lichter von Taschenlampen leuchteten den Weg. Wildschweinen begegneten wir glücklicherweise nicht, gruselig genug war es dennoch allemal. Belohnt wurden wir zwischendurch mit einer wunderschönen Aussicht auf den schillernden Flughafensee, hinter dem sich die bunte Kulisse des Volksfestes am Zentralen Festplatz erhob.



Am Samstag...

...waren die Kinder schon sehr früh wach - ob da wohl Aufregung und Vorfreude im Spiel waren? Denn nach dem Frühstück war es endlich soweit und wir fuhren mit den Öffis nach Hennigsdorf in den Kletterwald. Dort konnten wir uns drei Stunden lang wie Tarzan und Jane durch die Bäume schwingen. Persönlich war ich sehr beeindruckt, wie sehr die Kinder sich gegenseitig halfen, immer stärker einander vertrauten und sich selbst dadurch auch mehr zutrauten. Letztlich kamen alle zufrieden mit rot glühenden Gesichtern und großem Hunger wieder im Verein an. Nach dem Essen gingen die Kinder ihrer eigenen Wege. Manche schliefen oder ruhten sich aus, andere spielten Karten oder Ball. Etwas Erholung und vor allem der bereitgestellte Kuchen wischten die hier eher angespannte, knatschige und streitgeladene Stimmung, die mit Müdigkeit, Hunger und Gereiztheit einherging, weg, sodass schließlich doch noch eine Motorbootfahrt mit allen den Nachmittag abrunden konnte. Bis zum Abend waren auch die letzten Streitereien vergessen und es wurde gemeinsam bis zum Schlafengehen und der Gute-Nacht-Geschichte gespielt.



Danke...

Es war ein wundervolles und spektakuläres Wochenende für alle Beteiligten. Vielen Dank an alle, die dies möglich gemacht haben. Insbesondere möchte ich hier nennen: Eike und Wiebke, die die Kinder abends, nachts und früh mitbetreut, das Haus und das Gelände sauber gehalten und bei der Essenszubereitung unterstützt haben. Jan, der beim Klettern mit dabei war sowie Birgit, die ebenfalls ihre Hilfe bei der Kinderbetreuung angeboten hat und auf Abruf stand. Natalie und Kristin haben im Voraus die Verpflegung besorgt. Katja, Peer und Marny kümmerten sich um die Zubereitung der Burger, Carolina kochte das Nudelgericht. Und natürlich ein Dankeschön ebenso an alle anderen, die beim Aufbauen und Aufräumen geholfen haben.

Gerne nochmal im nächsten Jahr ☺
Eure Trainerin Michelle



Am Sonntag...

...konnten die Kinder etwas länger schlafen. Nach einem ausgiebigen Frühstück packten die ersten die Taschen und Schlafsäcke zusammen, doch scheinbar entstand dabei eine Kissenschlacht; ich bin gespannt, ob letztlich jeder seine eigenen Sachen mit nach Hause gebracht hat. Ballspielen ist eben doch attraktiver als Aufräumen; erstaunlicherweise konnte das Chaos aber am Ende mit Hilfe der Eltern behoben werden. Die Kinder freuten sich zwar einerseits auf das Wiedersehen, dennoch konnten sie sich teilweise nur schwer davon überzeugen lassen, dass die Übernachtung dem Ende zuzuging und sie sich voneinander verabschieden mussten.